

WERNER OECHSLIN WERKBUNDZEIT

KUNST, POLITIK
UND KOMMERZ
IM WIDERSTREIT



EDITION
AKZENTE
HANSER

Inhalt

Die Verallgemeinerung, »eine Art Massengrab« 9
Einführung: die »ungeheure Waarensammlung« ... 15

I KUNSTGEWERBE: VON DER VEREDELUNG ZUM »INDUSTRIALISMUS« 25

- 1 Anomalie und Freiheit: London und die Folgen 25
- 2 Der Ruf nach »Verfeinerung aller Zweige der bürgerlichen Industrie« (1788) und die Frage der »modernen Kunstindustrie und des allgemeinen Geschmacks« (1875) 27
- 3 Noch ein Impuls aus England: Hermann Muthesius 31
- 4 Eine »wirtschaftliche Frage, die ästhetische Konsequenzen hat«, und »eine ästhetische Frage, die wirtschaftliche Konsequenzen hat« 35
- 5 »Biedermeier als Erzieher«. Scheitern am deutschen Wesen 38
- 6 »Das ästhetische Problem unserer Zeit liegt nicht im Kunsthandwerk, es liegt in der Industrie.« 42
- 7 Der Fall van de Velde: die »kläglichen Windungen der Van de Velde-Schnörkel« 46
- 8 Friedrich Naumanns Loblied auf Riemerschmid und das »Maschinenmöbel« 48

II GEBURT EINER BEWEGUNG 55

- 1 Der Eklat von Düsseldorf 55
- 2 Kunst und/oder Wirtschaft? 62
- 3 Verschiebung der Gesichtspunkte – Nationalsoziales 71
- 4 Der »neue Künstler-Typus« – der Künstler gerät in die Defensive 82

Abschied von der Kunst. Hildebrand 91

III MEINUNGSMACHER, FUHRER UND ERZIEHER:

DER MENTOR FRIEDRICH NAUMANN 105

IV GEISTIGES, ÖKONOMISCHES. ... MENSCHLICHES UND DAS »ABSTERBEN DER LEBENSORDNUNG« 123

- 1 Streit der Ökonomen 123
- 2 Im Schatten Naumanns: Wolf Dohrn 127
- 3 Wirtschaft und Kunst – der ewige Widerspruch 135

**V KRIEG UND KRIEGSBEGEISTERUNG: LANGE ERSEHNT,
NUN WIRKLICHKEIT! 153**

- 1 »Deutschland will Weltvolk werden.« 153
- 2 Fanal Reims 161
- 3 »Europäertum, Krieg, Deutschtum«: der Apostat Robert Musil 164
- 4 ... und die Franzosen 166
- 5 »Vom Weltreich des deutschen Geistes«: Deutscher Genius auf Abwegen und die Windungen Thomas Manns 170
- 6 »In dieser großen Zeit ...«: Karl Kraus, Weltenrichter 183

VI ... UND KRAUSES! 187

Zäsur 201

VII WERKBUND IN BERLIN: ARCHITEKTUR – INDUSTRIEARCHITEKTUR 215

- 1 Neue Geschäftsstelle – alte Gefolgschaft 215
- 2 Die alt-neue Führungsrolle der Architektur: Muthesius setzt sich durch 224
- 3 Durchbruch der Industriearchitektur 230
- 4 Industriearchitektur: Behrens, Poelzig, Gropius 236
- 5 ... und die nachgereichte Werkbundaustellung 1914 in Köln 245

VIII DIE IDEE DES BAUHAUSES – EINE FOLGE DES WERKBUNDES:

VON DER »WENDUNG ZUR KUNST« ZU STANDARD UND »SCIENCE« 251

- 1 »Vorbote eines allgemeinen Gestaltungswillens von grundlegend neuer Art« 251
- 2 »Gropius first!« 254
- 3 Die weitgereichte Gretchenfrage: Typisierung, Standard 263
- 4 Umkehrung und Umwertung aller Werte – »aus dem letzten wissenschaftlichen nunmehr in ein künstlerisches Zeitalter« 269
- 5 Gropius, der selbsternannte Vermittler zwischen Vorzeit und Moderne; die (hinterher hergestellte) Ordnung im Geschichtsbild und die Unruhe und das Chaos in der Geschichte, wie sie wirklich war 275
- 6 Auf dem Weg zum Nachruhm – die Kunstgeschichte übernimmt 282

IX DANACH ... 291

- 1 Fortsetzungen 291
- 2 Ein neues Programm für den Werkbund: Karl Scheffler, 1919 306
- 3 ... noch ein umstrittenes »Programm«: Form versus Gestaltfindung: Mies, Behrendt, Häring 312
- 4 »Die Neue Zeit«: Debakel statt Apotheose 320

Abgesang. ... und das Fortleben der Kunstgewerbebewegung 327

Personenregister 332